



Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH

Lindenberg/Allgäu

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk

Rechnungslegung

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Allgemeine Auftragsbedingungen

Hinweis:

Den nachfolgenden Bestätigungsvermerk haben wir, unter Beachtung der gesetzlichen und berufsständischen Bestimmungen, nach Maßgabe der in der Anlage „Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt“ beschriebenen Bedingungen erteilt.

Falls das vorliegende Dokument in elektronischer Fassung für Zwecke der Offenlegung im Bundesanzeiger verwendet wird, sind für diesen Zweck daraus nur die Dateien zur Rechnungslegung und im Falle gesetzlicher Prüfungspflicht der Bestätigungsvermerk resp. die diesbezüglich erteilte Bescheinigung bestimmt.

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH, Lindenberg/Allgäu - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die im Abschnitt „Personal- und Sozialbereich“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.



Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Abschnitt „Personal- und Sozialbereich“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren.



Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Ravensburg, 23. Februar 2022

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Renner, Wirtschaftsprüferin

Rauser, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva

	EUR	EUR	EUR	31.12.2020 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1 Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	857.745			1.723
2. Geleistete Anzahlungen und Software in Entwicklung	6.284.349			3.763
		7.142.094		5.486
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	92.655.452			96.800
2. Technische Anlagen und Maschinen	30.856.420			40.845
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.800.804			25.172
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.893.058			11.338
		159.205.734		174.155
III. Finanzanlagen				



	EUR	EUR	EUR	31.12.2020 TEUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.650.272			5.650
2. Beteiligungen	1.870.765			1.871
3. Sonstige Ausleihungen	1.257.114			1.927
		8.778.151		9.448
			175.125.979	189.089
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	83.139.392			83.194
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	142.330.221			137.391
3. Geleistete Anzahlungen	1.207.329			0
		226.676.942		220.585
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.495.585			73.505
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	16.948.520			12.589
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	468.067			63
4. Sonstige Vermögensgegenstände	6.723.644			11.693
		100.635.816		97.850
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		41.635.413		34.120
			368.948.171	352.555
C. Rechnungsabgrenzungsposten			995.505	1.272
			545.069.655	542.916

Passiva

	EUR	EUR	31.12.2020 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	40.000.000		40.000
II. Kapitalrücklage	80.000.000		80.000
III. Gewinnvortrag	29.500.170		79.017
IV. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)	9.268.337		-49.517
		158.768.507	149.500
B. Rückstellungen			

	EUR	EUR	31.12.2020 TEUR
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	21.620.142		20.281
2. Sonstige Rückstellungen	75.147.805		74.066
		96.767.947	94.347
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	41.382.354		32.888
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.773.107		25.641
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	225.761.212		225.498
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22.442		0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.594.086		15.042
davon aus Steuern EUR 1.984.914 (Vj. TEUR 544)			
		289.533.201	299.069
		545.069.655	542.916

Gewinn- und Verlustrechnung für 2021

	EUR	EUR	EUR	2020 TEUR
1. Umsatzerlöse		543.483.073		537.491
2. Erhöhung (Vj. Verminderung) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen		4.939.260		-9.353
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		1.830.375		1.494
			550.252.708	529.632
4. Sonstige betriebliche Erträge			22.868.792	13.607
davon Erträge aus Währungsumrechnung EUR 12.738.201 (Vj. TEUR 8.914)				
			573.121.500	543.239
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	259.537.486			260.135
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.890.747			16.812
		273.428.233		276.947
6. Personalaufwand				



	EUR	EUR	EUR	2020 TEUR
a) Löhne und Gehälter	165.149.570			151.316
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	33.742.622			31.522
davon für Altersversorgung EUR 3.157.874 (Vj. TEUR 4.097)				
		198.892.192		182.838
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		20.584.056		22.383
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		72.917.453		106.769
davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung EUR 5.644.814 (Vj. TEUR 13.410)				
			565.821.934	588.937
			7.299.566	-45.698
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.923.927		80
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		3.744.648		3.863
davon an verbundene Unternehmen EUR 1.526.903 (Vj. TEUR 1.558)				
davon aus Aufzinsung EUR 1.954.202 (Vj. TEUR 1.855)				
			2.179.279	-3.783
			9.478.845	-49.481
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-240.046	-185
12. Ergebnis nach Steuern			9.718.891	-49.296
13. Sonstige Steuern			450.554	221
14. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)			9.268.337	-49.517
15. Gewinnvortrag			29.500.170	79.017
16. Bilanzgewinn			38.768.507	29.500

Anhang für 2021

Allgemeine Angaben

Die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH, Lindenberg/Allgäu, ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Liebherr-Aerospace & Transportation SAS, Toulouse/Frankreich, deren Alleingesellschafterin die Liebherr-International AG, Bulle/Schweiz, ist, die den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht aufstellt, dessen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden den Vorschriften nach IFRS entsprechen.

Der Konzernabschluss der Liebherr-International AG, Bulle/Schweiz wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH ist von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts befreit.

Sitz der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH ist Lindenberg im Allgäu. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 1613 im Register des Amtsgerichts Kempten eingetragen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze



Der Jahresabschluss der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH wird unverändert nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, Sachanlagen zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. In die Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch anteilige Gemeinkosten und Abschreibungen einbezogen.

Die planmäßigen Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgen grundsätzlich linear pro rata temporis nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 250 bis EUR 800 werden im Anlagevermögen aktiviert und im Monat des Zugangs vollständig abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis EUR 250 werden sofort als Aufwand erfasst.

Für Werkzeuge, Modelle und Formen bestehen Festwerte.

In den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert und Ausleihungen grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden zu den Anschaffungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren oder zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Der Ansatz der unfertigen Erzeugnisse umfasst die Einzelkosten, angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie den Werteverzehr des Anlagevermögens, soweit dieser durch die Fertigung veranlasst ist. Dem Grad der Verwendbarkeit der Vorräte wird durch entsprechende Abschläge Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung ausreichend Rechnung getragen.

Die Pensionsrückstellungen werden aufgrund von versicherungsmathematischen Gutachten nach der Anwartschaftsbarwertmethode mit dem Barwert bilanziert. Der Berechnung liegt ein Rechnungszinsfuß von 1,90 % (Vj. 2,34 %) zugrunde, der pauschal für eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 18. November 2009 ermittelt worden ist. Die Bewertung der Rückstellung erfolgte auf Basis der „Richttafeln 2018 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Langfristige Rückstellungen werden mit dem laufzeitadäquaten von der Bundesbank bekanntgegeben Zinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Bei Fremdwährungsbeträgen mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr erfolgt die Umrechnung zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag. Bei Fremdwährungsbeträgen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr erfolgt die Umrechnung mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles oder mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag nach Maßgabe des Niederstwertprinzips für Forderungen bzw. Höchstwertprinzips für Verbindlichkeiten. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Vermerke „davon Erträge aus Währungsumrechnung“ bzw. „davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung“ enthalten realisierte sowie nicht realisierten Währungskursgewinne bzw. -verluste.

Soweit Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB gebildet werden, kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung:

Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. In Anwendung der „Einfrierungsmethode“ werden sich ausgleichende Wertänderungen aus dem abgesicherten Risiko nicht bilanziert. Die sich ausgleichenden positiven und negativen Wertänderungen sowohl des Grundgeschäfts als auch des Sicherungsinstruments werden ohne Berührung der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Mit der Fakturierung der gesicherten Grundgeschäfte erfolgt ein Wechsel von der Einfrierungsmethode auf die Durchbuchungsmethode.

Bewertungseinheiten werden wie im Vorjahr für die Ermittlung drohender Verluste und für negative Marktwerte der Sicherungsinstrumente gebildet.

Bilanzerläuterungen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der in der Bilanz ausgewiesenen Anlageposten mit ihren historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten und die Entwicklung der Abschreibungen sind in einem Anlagengitter auf der letzten Seite dieses Anhangs dargestellt.

Finanzanlagen

Name und Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsquote	Eigenkapital	Jahresergebnis
Liebherr LAMC Aviation (Changsha) Co. Ltd. Changsha (China)	50 %	TEUR 6.158	-TEUR 1.429
Aerospace Transmission Technologies GmbH Friedrichshafen (Deutschland)	50 %	TEUR 2.053	-TEUR 292

Die oben genannten Zahlen der Liebherr LAMC Aviation (Changsha) Co. Ltd. ergeben sich aus der nach IFRS aufgestellten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft, wobei das Eigenkapital mit dem Stichtagskurs und das Jahresergebnis mit dem Durchschnittskurs umgerechnet wurde.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2021		
	Restlaufzeit		Insgesamt TEUR
	Bis 1 Jahr TEUR	Mehr als 1 Jahr TEUR	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.496	0	76.496
(Vorjahr)	(73.505)	(0)	(73.505)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.549	1.400	16.949
(Vorjahr)	(12.589)	(0)	(12.589)
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	468	0	468
(Vorjahr)	(64)	(0)	(64)
Sonstige Vermögensgegenstände	4.647	2.076	6.723
(Vorjahr)	(10.286)	(1.407)	(11.693)
Gesamt	97.160	3.476	100.636
(Vorjahr)	(96.442)	(1.407)	(97.849)

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betreffen wie im Vorjahr Lieferungen und Leistungen.

Gegen die Alleingesellschafterin, die Liebherr-Aerospace & Transportation SAS, Toulouse/ Frankreich, bestehen Forderungen in Höhe von TEUR 323 (Vj. TEUR 326). Diese sind in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Ansprüche aus Vorsteuer und Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von TEUR 174 (Vj. TEUR 87), die rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag entstanden sind.

Latente Steuern

Aktive latente Steuerverdifferenzen resultieren zum Bilanzstichtag im Wesentlichen aus den Vorräten, den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und den sonstigen Rückstellungen sowie aus körperschaft- und gewerbsteuerlichen Verlustvorträgen. Passive latente Steuern ergeben sich aus immateriellen Vermögensgegenständen und aus der Fremdwährungsbewertung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Auf den Ansatz des Aktivüberhangs latenter Steuerverdifferenzen wird in Ausübung des Aktivierungswahlrechtes nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB verzichtet. Der Berechnung wird ein Steuersatz von rund 28 % zugrunde gelegt.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Für die Verpflichtungen aus unmittelbaren Versorgungszusagen betragen die Rückstellungen TEUR 21.620. Der Ermittlung des Erfüllungsbetrags liegt ein Rechnungszinsfuß auf Basis des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes von 1,90 % (Vj. 2,34 %) %, ein Rententrend von 1,5 % (Vj. 1,5 %) sowie eine unveränderte Fluktuationsquote von 4,7 % zugrunde. Bei der Bewertung auf Basis des 7-Jahres-Durchschnittswertes in Höhe von 1,36 % würde sich ein Verpflichtungsumfang von TEUR 23.456 ergeben. Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt demnach TEUR 1.836 und unterliegt grundsätzlich einer Ausschüttungssperre. Die Erfolgswirkung aus der Änderung des Rechnungszinsfußes wird im Finanzergebnis erfasst.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 75.148 enthalten als größte Einzelposten die Rückstellungen für Garantieverpflichtungen, für drohende Verluste und Altersteilzeitverpflichtungen sowie für weitere Erfüllungsrückstände im Personalbereich.

Verbindlichkeiten

	31.12.2021			Insgesamt TEUR
	Restlaufzeit		Mehr als 5 Jahre TEUR	
	Bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	18.050	14.617	8.715	41.382

	31.12.2021			
	Restlaufzeit			Insgesamt TEUR
	Bis 1 Jahr TEUR	1 bis 5 Jahre TEUR	Mehr als 5 Jahre TEUR	
(Vorjahr)	(14.285)	(11.667)	(6.935)	(32.888)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.773	0	0	15.773
(Vorjahr)	(25.641)	(0)	(0)	(25.641)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	225.761	0	0	225.761
(Vorjahr)	(225.498)	(0)	(0)	(225.498)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	23	0	0	23
(Vorjahr)	(0)	(0)	(0)	(0)
Sonstige Verbindlichkeiten	6.594	0	0	6.594
(Vorjahr)	(14.257)	(785)	(0)	(15.042)
Gesamt	266.201	14.617	8.715	289.533
(Vorjahr)	(279.682)	(12.452)	(6.935)	(299.069)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 10.761 (Vj. TEUR 10.498). Gegenüber der Alleingesellschafterin, der Liebherr-Aerospace & Transportation SAS, Toulouse/Frankreich, bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 955 (Vj. TEUR 2.074). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten zudem ein kurzfristiges Darlehen in Höhe von TEUR 215.000 (Vj. TEUR 215.000) gegenüber der Liebherr-International AG, Bulle/ Schweiz.

Erläuterungen zur Gewinn - und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Vom Gesamtumsatz in Höhe von TEUR 543.483 wurden TEUR 186.165 oder 34,3 % im Inland und TEUR 357.318 oder 65,7 % im Ausland erzielt. Die wichtigsten Exportmärkte waren die westeuropäischen Länder, USA, Canada und China.

Sonstige betriebliche Erträge

Wesentliche periodenfremde Erträge sind mit TEUR 1.251 enthalten; sie betreffen hauptsächlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten außergewöhnliche Erträge aus einem Tilgungserlass aufgrund der Produktionseinstellung des A380 in Höhe von TEUR 7.887.

Personalaufwand

Im Jahresdurchschnitt wurden 2.687 Mitarbeiter beschäftigt, darunter 148 Auszubildende.

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern der Geschäftsführung und ihren Hinterbliebenen sind insgesamt TEUR 3.425 zurückgestellt. Die laufenden Versorgungsbezüge betragen TEUR 151.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von TEUR 72.917 sind Vergütungen an den Aufsichtsrat in Höhe von TEUR 9 enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge enthalten außergewöhnliche Erträge aus einer Zinsrückerstattung in Höhe von TEUR 5.924.



Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 38.769 auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die jährlichen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen betragen etwa TEUR 500.

Das Bestellobligo für Investitionen beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 914.

Für Ruhegeldleistungen, die von der betrieblichen Unterstützungskasse Hans Liebherr-Hilfe e.V. erbracht werden, bestehen nicht passivierte Verpflichtungen. Diese betragen bei einer Bewertung mit einem Zinssatz für eine durchschnittliche Restlaufzeit von 15 Jahren auf Basis des 7-Jahres-Durchschnittszinssatzes (1,36 %) TEUR 68.308 und auf Basis des 10-Jahres- Durchschnittszinssatzes (1,90 %) TEUR 58.296.

Bewertungseinheiten

	Betrag Grundgeschäft		Betrag abgesichertes Risiko	
	TUSD	TEUR	TUSD	TEUR
Mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen				
bis 1 Jahr	240.000	211.902	240.000	208.406
bis 2 Jahre	150.000	132.439	150.000	132.532
Summe	390.000	344.341	390.000	340.938

Für die geplanten USD-Umsätze 2022 bis 2023 wurden Währungskurssicherungsgeschäfte geschlossen. Devisentermingeschäfte und Zylinderoptionen dienen der Sicherung des Währungskursrisikos, das sich aus dem USD-Überschuss ergibt. Angesichts des zuverlässig planbaren Umfangs und zeitlichen Anfalls der Grundgeschäfte wurden zwischen diesen und den genannten Sicherungsinstrumenten antizipative Bewertungseinheiten gebildet.

Die gegenläufigen Zahlungsströme von Grund- und Sicherungsgeschäften gleichen sich in vollem Umfang im Sicherungszeitraum aus, weil den Sicherungsgeschäften Grundgeschäfte in gleicher Höhe gegenüberstehen. Damit ist die prospektive Wirksamkeit auf Basis der „Critical-Terms-Match-Methode“ gegeben.

Gleiches gilt für die rückwirkende Ermittlung der Wirksamkeit, da alle wertbestimmenden Faktoren zwischen dem Grundgeschäft und dem Sicherungsinstrument übereinstimmen („Dollar-Offset-Methode“). In diesen Fällen kann keine bilanziell relevante Unwirksamkeit bezogen auf die Bewertungseinheit entstehen.

Derivative Finanzinstrumente

Verträge über derivative Finanzinstrumente, die nicht in Bewertungseinheiten eingebunden sind, bestehen zum Bilanzstichtag in folgendem Umfang:

Art des Finanzinstruments	Nominalbetrag	Marktwert	Buchwert
	TEUR	TEUR	TEUR
Geschriebene Optionen	10.918	-4	-239

Die negativen Buchwerte der geschriebenen Optionen werden mit TEUR 239 unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgte auf der Basis der zum Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten sowie anhand von anerkannten finanzmathematischen Bewertungsmethoden. Als Bewertungskurse dienen die EZB-Referenzkurse zum Bilanzstichtag.

Die Marktwerte für Plain Vanilla Optionen wurden unter Verwendung des Black and Scholes Modells berechnet.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.



Abschlussprüferhonorar

Das vom Abschlussprüfer für das Berichtsjahr berechnete bzw. voraussichtlich zu berechnende Gesamthonorar in Höhe von TEUR 95 betrifft ausschließlich die Abschlussprüfung.

Aufsichtsrat

Herr Andreas Böhm		Vorsitzender
		Mitglied der Geschäftsführung der Liebherr-International AG
Herr Stephan Raemy		Stellvertretender Vorsitzender
		Mitglied der Geschäftsführung der Liebherr-International AG
Herr Herbert Wellenberger	bis 15.03.2021	Vorsitzender des Betriebsrates der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH
Herr Walfredus Weichenrieder	ab 16.03.2021	Vorsitzender des Betriebsrates der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH

Geschäftsführung

Herr Dr. Klaus Schneider		
Herr Arndt Schoenemann	bis 31.03.2021	
Herr Philipp Walter	ab 01.09.2021	
Herr Martin Wandel		

Lindenberg im Allgäu, 23. Februar 2022

LIEBHERR-AEROSPACE LINDENBERG GMBH

- Geschäftsführung -

Dr. Klaus Schneider

Philipp Walter

Martin Wandel

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				31.12.2021 EUR
	1.1.2021 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	22.607.530	126.482	0	4.249.252	18.484.760
2. Geleistete Anzahlungen und Software in Entwicklung	3.762.967	2.521.382	0	0	6.284.349

	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				
	1.1.2021	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	26.370.497	2.647.864	0	4.249.252	24.769.109
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	143.662.888	22.466	0	14.244	143.671.110
2. Technische Anlagen und Maschinen	218.638.059	567.313	910.143	893.613	219.221.902
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	72.066.322	1.602.270	0	3.732.702	69.935.890
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.338.452	2.464.749	-910.143	0	12.893.058
	445.705.721	4.656.798	0	4.640.559	445.721.960
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.650.272	0	0	0	5.650.272
2. Beteiligungen	1.870.765	0	0	0	1.870.765
3. Sonstige Ausleihungen	1.926.900	0	0	669.786	1.257.114
	9.447.637	0	0	669.786	8.778.151
	481.524.155	7.304.662	0	9.559.597	479.269.220
	Kumulierte Abschreibungen				
	1.1.2021	Zugänge		Abgänge	31.12.2021
	EUR	EUR		EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	20.884.625	991.642		4.249.252	17.627.015
2. Geleistete Anzahlungen und Software in Entwicklung	0	0		0	0
	20.884.625	991.642		4.249.252	17.627.015
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten	46.863.016	4.166.888		14.246	51.015.658
2. Technische Anlagen und Maschinen	177.793.107	11.457.385		885.010	188.365.482
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	46.893.867	3.968.141		3.726.922	47.135.086
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0		0	0



1. Grundlagen der Gesellschaft

Die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH ist ein Hersteller von Flugzeugausrüstungen, dessen Programm Fahrwerke sowie Flugsteuerungs- und Betätigungssysteme umfasst. Ihre Produkte sind nicht nur an Bord vieler Großraumflugzeuge im Einsatz, sondern auch in Business-Jets und Hubschraubern. Die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH bietet einen umfassenden OEM-Kundendienst auf Basis eines weltweiten Netzwerks mit Ersatzteilversorgung, Reparatur- und Instandhaltungsservice, technischem Support sowie AOG-Service.

Zur Entwicklung, Herstellung und Lieferung von Getrieben für die nächste Generation von Triebwerken des Typs UltraFan™ besteht das Joint Venture „Aerospace Transmission Technologies GmbH“ gemeinsam mit dem Triebwerkhersteller Rolls Royce. Der UltraFan™ basiert auf einer Technologie, die ab 2025 einsatzbereit sein kann. Er bietet im Vergleich zur ersten Generation von Rolls-Royce Trent Triebwerken einen verbesserten Treibstoffverbrauch.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft erholte sich im Jahr 2021 laut IWF (Stand: Januar 2022) mit einem Wachstum von 5,9 % deutlich von der rezessiven Phase des Vorjahres (- 3,1 %). Die Prognose vom April, die ein Wachstum von 6,0 % vorhersagte, wurde aufgrund des erneuten Anstiegs der Infektionszahlen und der Versorgungsengpässe um 0,1 Prozentpunkte leicht nach unten korrigiert. Die Corona-Pandemie hat weiterhin einen großen Einfluss auf die Weltwirtschaft und sorgt durch schwankende Infektionszahlen und neue Virusvarianten für Unsicherheit bei einem geringen politischen Handlungsspielraum. Die Wachstumsdynamik in den Industrieländern erholte sich mit einem Wert von 5,0 % deutlich gegenüber dem Niveau des Vorjahres (- 4,5 %). Treibende Kräfte waren hierbei das Wirtschaftswachstum der USA mit 5,6 % (Vorjahr: - 3,4 %) und das der Eurozone mit 5,2 % (Vorjahr: - 6,4 %). In Deutschland verzeichnete die gesamtwirtschaftliche Leistung einen Anstieg von 2,7 % (Vorjahr: - 4,6 %). Ein stärkeres Wirtschaftswachstum weisen die Schwellen- und Entwicklungsländer mit 6,5 % (Vorjahr: - 2,0 %) auf. Sowohl China mit einem Zuwachs von 8,1 % (Vorjahr: 2,3 %) als auch Indien mit einem Wert von 9,0 % (Vorjahr: - 7,3 %) konnten ihr Wachstum beträchtlich steigern. Das weltweite Handelsvolumen erfuhr im Jahr 2021 laut WTO (Stand: Oktober 2021) ein Wachstum von 10,8 %, was einem zusätzlichen Anstieg zu dem im März prognostizierten Zuwachs von 8,0 % entspricht. Das Statistische Bundesamt ermittelte für den harmonisierten Verbraucherpreisindex in Deutschland eine durchschnittliche Zunahme von 3,2 % gegenüber den jeweiligen Vorjahresmonaten.

Nach Angaben der International Air Transport Association (IATA) vom Dezember 2020 bzw. November 2021 befindet sich die globale Luftfahrt weiterhin auf dem Weg der Besserung. Nach dem weltweiten Einbruch der Flugreisen um 69,7 % im Gesamtjahr 2020 wächst die Branche von Januar bis November 2021 um 78,8 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dies entspricht jedoch immer noch einem um 47,0 % niedrigerem Niveau als in den ersten elf Monaten des Vorkrisenjahres 2019.

2.2 Geschäftsverlauf

Das Jahr 2021 war durch die anhaltende weltweite Corona-Pandemie geprägt und beeinflusste die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH erneut in vielfältiger Weise. Weiterhin wurde auf die jeweils aktuelle Pandemielage und die politischen Vorgaben flexibel und verantwortungsbewusst reagiert, um den Schutz der Mitarbeiter zu gewährleisten und die Geschäftsprozesse in größtmöglichem Umfang aufrechtzuerhalten.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2021 in Höhe von 543 Mio. EUR lagen mit 6 Mio. EUR um 1,1 % über dem Umsatz des Vorjahres. Die Lieferungen für militärische Programme machten 13,3 % des Gesamtumsatzes der Gesellschaft aus. Die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH ist an zahlreichen Airbus-Programmen beteiligt. Wichtige Kunden sind außerdem die Flugzeughersteller Boeing (USA), Embraer (Brasilien) und COMAC (China) sowie die Hubschrauberhersteller Airbus Helicopters und Leonardo.

War das erste Halbjahr 2021 noch von dem deutlichen Einbruch des weltweiten Luftfahrtmarktes im Jahr 2020 geprägt, erhöhten sich im zweiten Halbjahr die Absatzzahlen, sodass die Geschäftsleitung für das Jahr 2024 mit einem Umsatz auf Vorkrisenniveau rechnet. Ab September 2021 wurden die Produktionskapazitäten erhöht, um die erheblich gestiegene Nachfrage bedienen zu können. Darüber hinaus wurden die Maßnahmen zur Umstrukturierung, Kostenanpassung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit verstärkt.

Die offenen Lieferabrufe lagen zum Ende des Jahres 2021 um 12 % unter dem Vorjahreswert.

Die angespannte Situation am Beschaffungsmarkt, bedingt insbesondere durch die Corona-Pandemie, Störungen der Lieferketten sowie eine Zunahme des weltweiten Handelsvolumens, stellte die Gesellschaft vor große Herausforderungen. Im Berichtsjahr kam es zu erhöhten Lieferzeiten der Lieferanten und damit einhergehenden Engpässen bei der Materialversorgung. Ergänzend kamen wie in den Vorjahren der zunehmende Preisdruck, Verzögerungen bei Serienanläufen sowie die von den Kunden geforderte hohe Lieferperformance hinzu. Vor diesem Hintergrund intensivierte die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH die Optimierung der Herstellungskosten unter Einbindung von Lieferanten weiter, mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit bei hoher Liefertreue und Lieferqualität sicherzustellen.

2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die für die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse, das Jahresergebnis, der Cashflow sowie das Investitionsvolumen.

Vermögenslage

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen	175.126	32,1	189.089	34,8	-13.963	-7,4
Vorräte	226.677	41,6	220.585	40,6	6.092	2,8
Forderungen und sonstige VG	100.636	18,5	97.849	18,0	2.787	2,8
Flüssige Mittel	41.635	7,6	34.121	6,3	7.514	22,0



	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Sonstige Aktiva	996	0,2	1.272	0,2	-276	-21,7
Umlaufvermögen u. sonst. Aktiva	369.944	67,9	353.826	65,2	16.118	4,6
Gesamte Vermögenswerte	545.070	100,0	542.916	100,0	2.154	0,4
Anlagenintensität		32,1		34,8		-2,7
Umlaufintensität		67,9		65,2		2,7

Das Gesamtvermögen erhöhte sich mit 2,2 Mio. EUR auf 545,1 Mio. EUR nur unwesentlich. Beim Anlagevermögen stehen den Investitionen in Höhe von 7,3 Mio. EUR (Vorjahr: 14,6 Mio. EUR) die Abschreibungen auf das Anlagevermögen in Höhe von 20,6 Mio. EUR (Vorjahr: 22,4 Mio. EUR) gegenüber. Die Erhöhung der Vorräte um insgesamt 6,1 Mio. EUR auf 226,7 Mio. EUR entfällt mit 1,2 Mio. EUR auf geleistete Anzahlungen und mit 4,9 Mio. EUR auf unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich verbundener Unternehmen und Beteiligungsunternehmen) erhöhten sich umsatzbedingt um 7,7 Mio. EUR auf 93,9 Mio. EUR. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen verringerten sich die Forderungen aus Kurzarbeit um 3,2 Mio. EUR und die Derivate um 2,9 Mio. EUR.

Finanzlage

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	158.769	29,1	149.500	27,5	9.269	6,2
Rückstellungen	96.768	17,8	94.347	17,4	2.421	2,6
Verbindlichkeiten	289.533	53,1	299.069	55,1	-9.536	-3,2
Fremdkapital	386.301	70,9	393.416	72,5	-7.115	-1,8
Gesamtkapital	545.070	100,0	542.916	100,0	2.154	0,4
Eigenkapitalquote		29,1		27,5		1,6
Anlagendeckung mit EK		90,7		79,1		11,6

Zur Deckung des Kapitalbedarfs stehen lang- und kurzfristige Kreditlinien bei Kreditinstituten zur Verfügung. Im Wesentlichen erfolgt die Finanzierung konzernintern.

Die Erhöhung der Rückstellungen ist im Wesentlichen auf die Zunahme der Rückstellungen für Personal und Personalvorsorge um 2,0 Mio. EUR auf insgesamt 23,3 Mio. EUR zurückzuführen. Hierzu haben hauptsächlich Zuführungen zu den Rückstellungen für Zeitkonten der Mitarbeiter beigetragen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich von 225,5 Mio. EUR auf 225,8 Mio. EUR, wobei die Darlehensverbindlichkeiten 215 Mio. EUR wie im Vorjahr betragen. Dagegen reduzierten sich stichtagsbedingt die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten um 9,9 Mio. EUR auf 15,8 Mio. EUR.

Zahlungsmittelzufluss /-abfluss	2021	2020
	TEUR	TEUR
aus der laufenden Geschäftstätigkeit	14.089	55.643
aus der Investitionstätigkeit	-7.246	-14.562
aus der Finanzierungstätigkeit	0	-30.000
Zunahme / Abnahme der flüssigen Mittel	6.843	11.081

Die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH investierte im Geschäftsjahr 2021 rund 7,3 Mio. EUR (Vorjahr: rund 14,6 Mio. EUR) in das Anlagevermögen. Schwerpunkte waren die Einführungen eines neuen ERP-Systems, Erweiterungs- und Ersatzinvestitionen in Fertigungs- und Bearbeitungsmaschinen sowie in die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Gesellschaft konnte im Berichtsjahr jederzeit ihre Zahlungsverpflichtungen erfüllen.

Ertragslage

	2021		2020		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	543.483	98,8	537.491	101,5	5.992	1,1
Bestandsveränderung	4.939	0,9	-9.353	-1,8	14.292	<-100,0
Aktivierete Eigenleistungen	1.830	0,3	1.495	0,3	335	22,4
Gesamtleistung	550.252	100,0	529.633	100,0	20.619	3,9
Materialaufwand	-273.428	-49,7	-276.947	-52,3	3.519	-1,3
Personalaufwand	-198.892	-36,1	-182.838	-34,5	-16.054	8,8
Abschreibungen	-20.584	-3,7	-22.383	-4,2	1.799	-8,0
Sonst. betr. Aufwendungen	-72.917	-13,3	-106.769	-20,2	33.852	-31,7
Sonst. betr. Erträge	22.869	4,2	13.607	2,6	9.262	68,1
Betriebliches Ergebnis	7.300	1,3	-45.697	-8,6	52.997	<-100,0
Finanzergebnis	2.179	0,4	-3.783	-0,7	5.962	<-100,0
Ergebnis vor Steuern	9.479	1,7	-49.480	-9,3	58.959	<-100,0
Ertragsteuern	240	0,0	185	0,0	55	29,7
Ergebnis nach Steuern	9.719	1,8	-49.295	-9,3	59.014	<-100,0
Sonstige Steuern	-451	-0,1	-222	-0,1	-229	>100,0
Jahresüberschuss	9.268	1,7	-49.517	-9,3	58.785	<-100,0
Umsatzrendite (nach Steuern)		1,7		-9,3		11,0

Der Umsatz erhöhte sich um 6,0 Mio. EUR auf 543,4 Mio. EUR. Er liegt damit knapp 30 % unter dem Umsatz des Jahres 2019 in Höhe von 760,3 Mio. EUR, das von der Corona-Pandemie noch nicht betroffen war. Gleichzeitig stieg die Gesamtleistung um 20,6 Mio. EUR bzw. 3,9 Prozent auf 550,3 Mio. EUR. Der Materialaufwand ist um 1,3 % auf 273,4 Mio. EUR gesunken. Beigetragen hat hierzu eine Erhöhung der Umsätze aus Serviceleistungen. Die Zunahme der Personalkosten um 16,1 Mio. EUR bzw. 8,8 % auf 198,9 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus der Einstellung der Kurzarbeit und dem Aufbau von Zeitkonten. Die Verminderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 33,9 Mio. EUR auf 72,9 Mio. EUR sind hauptsächlich zurückzuführen auf die Reduktion der Rückstellungen für Verlustaufträge, geringere Zuführungen zu den Rückstellungen für Gewährleistungen, geringere Währungskursverluste sowie die Rückführung von bezogenen Fremdleistungen. Auf Grund der Produktionseinstellung des A380 erfolgte ein Tilgungserlass eines Sonderdarlehens des Bundes in Höhe von 7,9 Mio. EUR, der unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurde. Des Weiteren wurden Zinsen in Höhe von 6,0 Mio. EUR rückerstattet, die im Zusammenhang mit dem Tilgungserlass des Sonderdarlehens stehen und im Finanzergebnis ausgewiesen sind. Das Ergebnis vor Steuern beträgt plus 9,5 Mio. EUR nach minus 49,5 Mio. EUR im Vorjahr. Nach Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von 9,3 Mio. EUR gegenüber einem Jahresfehlbetrag von 49,5 Mio. EUR im Vorjahr.

2.4 Gesamtaussage

Die schweren wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Luftfahrtbranche spiegeln sich im Berichtsjahr erneut in den Zahlen der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH wider. Die Umsatzerlöse liegen leicht über dem Vorjahreswert und übertrafen die Planung unter anderem aufgrund von vorgezogenen Auslieferungen und Währungskurseffekten. Das Jahresergebnis hat sich im Vergleich zum Jahr 2020 deutlich und gegenüber der Planung etwas verbessert. Die Investitionen wurden reduziert und befinden sich damit entgegen der Planung unter dem Vorjahresniveau. In Folge dessen ergibt sich zum Stichtag ein gegenüber dem Vorjahr leicht geringerer, jedoch über den Erwartungen liegender positiver Saldo des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Aufgrund der positiven Entwicklung im Verlauf des Geschäftsjahres 2021 sieht die Geschäftsführung die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH auf einem guten Weg und ist mit der Geschäftsentwicklung grundsätzlich zufrieden.

2.5 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren



Personal- und Sozialbereich

Im Berichtsjahr 2021 verringerte sich die Belegschaft auf 2.656 (Vorjahr: 2.797) Mitarbeiter zum Jahresende. In Berufsausbildung stehen derzeit 157 (Vorjahr: 152) Auszubildende. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird durch flexible Arbeitszeitmodelle, Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder und der Bereitstellung eines Eltern-Kind-Zimmers gefördert.

Die Zielgröße gemäß dem „Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst“ sieht für die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH bis zum 30. Juni 2022 keine Veränderung des bestehenden Anteils von Frauen in Aufsichtsrat und Geschäftsführung von 0 % vor. Im gleichen Zeitraum beträgt die Zielgröße der Gesellschaft i. S. dieses Gesetzes 0 % für die erste und 10 % für die zweite Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung.

Umweltschutz

Die Gesellschaft verfügt über eine Zertifizierung des Umweltmanagementsystems nach DIN EN ISO 14001 und über ein Energiemanagementsystem gemäß DIN EN ISO 50001. Diese Zertifikate werden jährlich erneuert.

Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsarbeiten konzentrierten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum auf Programme, bei denen die Gesellschaft den Zuschlag, bspw. vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, erhalten hat. Hierfür steht der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH im Berichtsjahr ein Forschungs- und Entwicklungsbudget im zweistelligen Millionenbereich (Förder- und Eigenmittel) zur Verfügung. Einen Schwerpunkt stellt die Erforschung neuer, innovativer Fertigungstechnologien dar, wie bspw. die 3D-Drucktechnologie, welche kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Darüber hinaus treibt die Gesellschaft diverse Forschungs- und Entwicklungsprojekte voran, mit dem Ziel, Umweltverträglichkeit und Wirtschaftlichkeit von Flugzeugen weiter zu verbessern. Hierzu wird u. a. mit anderen Gesellschaften der Liebherr Gruppe an dem Thema „More Electric Aircraft“ geforscht, um so das Fliegen in Zukunft leichter, effizienter und umweltverträglicher gestalten zu können.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Risikomanagement und Internes Kontrollsystem

Zur Früherkennung von Risiken besteht ein Risikomanagementsystem, das die Erfassung, Bewertung und Steuerung von Risiken umfasst. Für jedes identifizierte Risiko werden geeignete Maßnahmen definiert und von der Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht.

Das Risikomanagement im Finanzbereich betrifft die Sicherung von Fremdwährungen und Forderungen. Es beruht auf der Sicherungsstrategie der Firmengruppe Liebherr und wird zentral koordiniert und überwacht. Alle derivativen Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Sicherung von Währungsrisiken und orientieren sich an den Anforderungen des Grundgeschäftes und dessen Planungsparametern. Primäres Ziel ist, durch möglichst hohe Bezüge in Fremdwährung einen natürlichen Ausgleich (Natural Hedge) zu erreichen. Abgesichert wird dann die verbleibende Differenz aus Zahlungseingängen und -ausgängen in einer Fremdwährung. Zur bilanziellen Abbildung werden entsprechende Bewertungseinheiten zwischen Sicherungs- und Grundgeschäft gebildet. Eine ausgewogene Risikostruktur wird durch die zentralen Vorgaben von Art und Umfang der Sicherungen gewährleistet. Die Sicherungsgeschäfte werden ausschließlich mit Kreditinstituten abgeschlossen, die ein Rating im Investmentgrade haben. Soweit sich bei den Zahlungsströmen in Fremdwährung zeitliche Verschiebungen ergeben, werden die Sicherungsgeschäfte entsprechend angepasst. Da nicht das gesamte Volumen an Fremdwährungsüberschüssen gesichert wird, vermindert sich das Risiko, dass nicht genügend Mittel zur Erfüllung der eingegangenen Verpflichtungen in Fremdwährung zur Verfügung stehen.

Preissteigerungsrisiken auf der Beschaffungsseite werden durch den Abschluss von langfristigen Kontrakten reduziert. Zur langfristigen Einkaufsstrategie der Gesellschaft gehört neben der Bündelung des Beschaffungsvolumens die nachhaltige Erhöhung der Einkäufe im USD-Raum, um das Währungsrisiko zu vermindern. Außerdem wird das Beschaffungsvolumen in Ländern mit niedrigerem Kostenniveau weiter ausgebaut.

Risiken im Bereich der Informationstechnik - unberechtigter Datenzugriff bzw. Datenmissbrauch - wird durch ein in der gesamten Firmengruppe Liebherr implementiertes Sicherheitskonzept Rechnung getragen.

Produkttrisiken sind mit einer umfassenden Deckung durch eine Luftfahrthaftpflichtversicherung abgesichert. Weitere Risiken wie Brandschäden und Betriebsunterbrechung sind ebenfalls versichert.

Des Weiteren ist in der Gesellschaft ein internes Kontrollsystem installiert, mit dessen Hilfe die Geschäftsleitung die Einhaltung von Richtlinien und die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung nach konzern einheitlichen Vorgaben überwacht.

3.2 Voraussichtliche Entwicklung, Chancen und Risiken

Für das Jahr 2022 kündigt der IWF (Stand: Januar 2022) mit 4,4 % eine leichte Abschwächung des globalen Wirtschaftswachstums an. In den Industrieländern ist mit einem Gesamtwachstum von 3,9 % zu rechnen. Vorausgesagt sind Rückgänge sowohl für die USA auf 4,0 % als auch für den Euroraum auf 3,9 %. Eine der wenigen Ausnahmen bildet Deutschland, wo das Wachstum von 2,7 % in 2021 auf 3,8 % in 2022 steigen soll. Auch für die Schwellen- und Entwicklungsländer prognostiziert der IWF eine Absenkung des Wachstums auf 4,8 %, was sich entsprechend in der Wachstumsrate von China (4,8 %) widerspiegelt, während für Indien (9,0 %) ein gleichbleibendes Wachstum prognostiziert wird. Der Rückgang des Wirtschaftswachstums ist zunächst auf die Annäherung der Industrieländer an den Trend vor der Pandemie zurückzuführen. Des Weiteren wird ein starker Rückgang in Schwellen- und Entwicklungsländern aufgrund von langsameren Impffortschritten sowie einer schwächeren Fiskalpolitik erwartet. Weitere politische Herausforderungen stellen die Versorgungsunterbrechungen sowie die Verbraucherpreisinflation dar. Bei den Rohstoffpreisen geht die Weltbank (Stand: Oktober 2021) nach dem starken Preisanstieg von 83,4 % für energetische Rohstoffe im Jahr 2021 von einem deutlich niedrigeren Anstieg von 2,3 % in 2022 aus. Bei nicht-energetischen Rohstoffen wird nach einer Zunahme von 31,0 % in 2021 ein Rückgang von 2,3 % im Jahr 2022 prognostiziert.

Das weltweite Handelsvolumen wird laut WTO (Stand: Oktober 2021) einen niedrigeren Anstieg von lediglich 4,7 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnen, da sich auch der Warenhandel seinem langfristigen Trend vor der Pandemie nähert.

Die IATA prognostiziert in ihrem Bericht vom Oktober 2021 für das kommende Jahr eine fortsetzende Erholung des globalen Passagierverkehrs, sodass in 2022 wieder 61 % des Vorkrisenniveaus erreicht werden. Die Unsicherheiten hinsichtlich weiterer Pandemiewellen und Impffortschritten bleiben jedoch bestehen.



Chancen und Risiken der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH hängen eng mit dem weiteren Verlauf der Corona-Pandemie zusammen. Chancen ergeben sich vor allem durch ein zeitnahes Eindämmen der Corona-Pandemie und aus einer damit verbundenen weiteren Erholung der Konjunktur sowie dem Aufheben von Reisebeschränkungen. Risiken bestehen im Aufkommen weiterer Virusvarianten und Pandemiewellen, die zu Einschränkungen des öffentlichen Lebens und einer sich dadurch schlechter entwickelnden wirtschaftlichen Lage in Absatzländern führen können. Darüber hinaus können geopolitische Unsicherheiten und zunehmende internationale Handelskonflikte die Märkte weiter beeinträchtigen. Die Verschärfung des Russland-Ukraine Konflikts erhöht das Risiko, aus Russland Materiallieferungen zu erhalten. Betroffen sein könnten auch Lieferungen der Liebherr-Aerospace Nizhny Novgorod. Diesem Risiko wird mit dem Aufbau von Dual Sourcing und der Bereitstellung von Produktionskapazitäten außerhalb von Russland begegnet. Weiterhin besteht die Gefahr, russische Flugzeugprogramme auf Grund von Exportrestriktionen nicht mehr beliefern zu können.

Zudem ergeben sich wesentliche Risiken aus den Versorgungsengpässen aufgrund der angespannten Situation auf den Beschaffungs- und Logistikmärkten. Die Gesellschaft rechnet im Jahr 2022 weiterhin mit langen Lieferzeiten, Lieferverzögerungen und weiteren Preissteigerungen. Dies kann Produktionsunterbrechungen sowie nicht rechtzeitige Auslieferungen an unsere Kunden zur Folge haben.

Risiken können für die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH aus weiteren Verzögerungen und Kürzungen von Serienprogrammen bei Flugzeugherstellern resultieren, da diese zu erhöhten Vorratsbeständen, Leerkosten in der Produktion und zu zeitlich verzögerten oder geringeren Umsatzerlösen führen können. Die Amortisation insbesondere von erbrachten Entwicklungsleistungen könnte hierdurch beeinträchtigt werden. Diesem Risiko wird durch Vereinbarungen von Vergütungen für erbrachte Entwicklungsleistungen entgegengewirkt.

Grundsätzlich wird die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH auch in den kommenden Jahren von der Nachfrage nach verbrauchs- und emissionsärmeren Flugzeugen profitieren, da mittel- bis langfristig mit steigenden Kerosinpreisen und sich weiter verschärfenden Umweltauflagen zu rechnen ist. Bei nahezu allen wichtigen Programmen sehen wir uns mit mindestens einem System vertreten. Weitere Wachstumschancen sieht die Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH im Ausbau ihres Produktprogrammes.

Bei technischen Neuentwicklungen besteht grundsätzlich das Risiko der Überschreitung des geplanten Kostenbudgets. Dieses Risiko versuchen wir durch eine äußerst sorgfältige Angebotsphase und ein konsequentes Projekt- und Kostenmanagement zu reduzieren.

Die von den Kunden geforderte Lieferperformance von mehr als 98 % stellt ein weiteres Risiko dar, zu Vertragsstrafen bei Nichterfüllung herangezogen zu werden. Diesem Risiko wird durch Sicherheitsbestände und die laufende Überwachung der Prozesskette begegnet.

Weitere Risiken sehen wir in einem sich verschärfenden Wettbewerb und einer weiteren Marktkonzentration bei den Fluggesellschaften und damit auch bei den Flugzeugherstellern und deren Zulieferern, was zu einem erhöhten Preisdruck führen kann.

Ein erhebliches Risiko liegt weiterhin in den Währungskursschwankungen des US-Dollar, da der größte Teil des Umsatzes in dieser Währung fakturiert wird, während die Arbeitskosten und ein Teil der Materialkosten in Euro vergütet werden. Kurssicherungsgeschäfte bestehen über einen Zeitraum von zwei Jahren in unterschiedlicher Höhe. Zum Jahresende 2021 befanden sich Sicherungsgeschäfte mit einem positiven Marktwertsaldo von 0,7 Mio. EUR im Bestand. Ein günstig abgesicherter Wechselkurs kann sich andererseits jedoch auch positiv auf die Umsatzerlöse auswirken.

Eine angemessene Ausstattung mit Finanzmitteln ist durch die Einbindung in die Liebherr Gruppe und eine zentral koordinierte Finanzplanung grundsätzlich sichergestellt.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht zu erkennen.

Die Geschäftsleitung der Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH erwartet, dass das Niveau aus 2019 im Jahr 2024 wieder erreicht werden kann. Daher wird für das Geschäftsjahr 2022 bereits mit einem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse gerechnet. Einhergehend mit weiteren Kosteneinsparungsmaßnahmen wird dies voraussichtlich zu einem Jahresergebnis in ähnlicher Höhe wie in 2021 führen. Die geplanten Investitionen befinden sich deutlich über dem Niveau des Berichtsjahres. Der Saldo des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit wird in 2022 voraussichtlich leicht unter dem Vorjahreswert liegen.

Diese Planung ist risikobehaftet und beruht auf verschiedenen Annahmen und Einschätzungen sowie derzeit verfügbaren Informationen und Markttendenzen. Die tatsächlichen Ergebnisse können bei Eintreten unterschiedlicher Umstände davon abweichen, vor allem vor dem Hintergrund der nach wie vor nicht gänzlich absehbaren Dauer der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft wie auch speziell auf die Luftfahrtbranche.

Lindenberg/Allgäu, den 23. Februar 2022

Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH

Die Geschäftsführung

Dr. Klaus Schneider

Philipp Walter

Martin Wandel

Auftragsbedingungen, Haftung und Verwendungsvorbehalt

Wir, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, haben unsere Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung im Auftrag der Gesellschaft vorgenommen. Neben der gesetzlichen Funktion der Offenlegung (§ 325 HGB) in den Fällen gesetzlicher Abschlussprüfungen richtet sich der Bestätigungsvermerk ausschließlich an die Gesellschaft und wurde zu deren interner Verwendung erteilt, ohne dass er weiteren Zwecken Dritter oder diesen als Entscheidungsgrundlage dienen soll. Das in dem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis von freiwilligen Abschlussprüfungen ist somit nicht dazu bestimmt, Grundlage von Entscheidungen Dritter zu sein, und nicht für andere als bestimmungsgemäße Zwecke zu verwenden.



Unserer Tätigkeit liegt unser Auftragsbestätigungsschreiben zur Prüfung der vorliegenden Rechnungslegung einschließlich der „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften“ in der vom Institut der Wirtschaftsprüfer herausgegebenen Fassung vom 1. Januar 2017 zugrunde.

Klarstellend weisen wir darauf hin, dass wir Dritten gegenüber keine Verantwortung, Haftung oder anderweitige Pflichten übernehmen, es sei denn, dass wir mit dem Dritten eine anders lautende schriftliche Vereinbarung geschlossen hätten oder ein solcher Haftungsausschluss unwirksam wäre.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir keine Aktualisierung des Bestätigungsvermerks hinsichtlich nach seiner Erteilung eintretender Ereignisse oder Umstände vornehmen, sofern hierzu keine rechtliche Verpflichtung besteht.

Wer auch immer das in vorstehendem Bestätigungsvermerk zusammengefasste Ergebnis unserer Tätigkeit zur Kenntnis nimmt, hat eigenverantwortlich zu entscheiden, ob und in welcher Form er dieses Ergebnis für seine Zwecke nützlich und tauglich erachtet und durch eigene Untersuchungshandlungen erweitert, verifiziert oder aktualisiert.

NIEDERSCHRIFT über die Gesellschafterversammlung vom 25. März 2022 der Firma Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH, Lindenberg/Allgäu

Am 25. März 2022 erfolgte in Toulouse eine Gesellschafterversammlung der Firma Liebherr- Aerospace Lindenberg GmbH mit Sitz in Lindenberg/Allgäu.

Unter Verzicht auf alle Form- und Fristvorschriften beschloss die Alleingeschafterin, die Firma Liebherr-Aerospace & Transportation SAS, Toulouse, vertreten durch Herrn Andreas Böhm, wie folgt:

1. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 wird in der von der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ravensburg, geprüften Form gemäß Prüfungsbericht vom 23. Februar 2022 festgestellt.

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und des Lageberichts für das Jahr 2021 gemäß § 171 AktG vorgenommen und der Gesellschafterversammlung mit Schreiben vom 24. März 2022 das Ergebnis der Prüfung berichtet.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat ohne Einwendungen den Jahresabschluss und den Lagebericht gebilligt.

2. Den Geschäftsführern der Gesellschaft, den Herren Arndt Schoenemann (bis 31.03.2021), Dr. Klaus Schneider, Philipp Walter (ab 01.09.2021) und Martin Wandel wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrats, den Herren Andreas Böhm, Stephan Raemy, Herbert Wellenberger (bis 15.03.2021) und Walfredus Weichenrieder (ab 16.03.2021), wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
4. Die Bilanz zum 31.12.2021 weist einen Gewinnvortrag von EUR 29.500.170 und einen Jahresüberschuss von EUR 9.268.337 aus. Aus dem Jahresüberschuss wird an die Alleingeschafterin eine Dividende von EUR 3.000.000 bis spätestens 30.06.2022 ausgeschüttet. Der verbleibende Rest wird zusammen mit dem Gewinnvortrag mit insgesamt

EUR 35.768.507

auf neue Rechnung vorgetragen.

Toulouse, 25. März 2022

NIEDERSCHRIFT über die Gesellschafterversammlung vom 20. Juni 2022 der Firma Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH, Lindenberg/Allgäu

Am 20. Juni 2022 erfolgte in Toulouse eine Gesellschafterversammlung der Firma Liebherr- Aerospace Lindenberg GmbH mit Sitz in Lindenberg/Allgäu.

Unter Verzicht auf alle Form- und Fristvorschriften beschloss die Alleingeschafterin, die Firma Liebherr-Aerospace & Transportation SAS, Toulouse, vertreten durch die Herren Steffen Günther und Rolf Geyer, wie folgt:



1. Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wird die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Ravensburg, bestellt.

Toulouse, 20. Juni 2022

Resolution of the Supervisory Board concerning the Supervisory Board Report

In the minutes of March 24, 2022, the Supervisory Board of Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH resolves the following Supervisory Board report according to section 171 clause 2 Articles of German Stock Corporation Act:

„The Supervisory Board of Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH performed its tasks as defined by law. During the reporting period, the Board of Management regularly informed the Supervisory Board about the financial situation of the company, the company's business development and the intended business policy. On this basis, the Supervisory Board has advised and supervised the Board of Management of the company.

In the year 2021, the Supervisory Board convened for two meetings and dealt intensively with the operating development of Liebherr-Aerospace Lindenberg GmbH. The two meetings were held on March 25, 2021 and November 11, 2021.

During the reporting period, the Supervisory Board has not formed any committees.

The annual financial statements in accordance with German Commercial Code (HGB) and management report have been reviewed by Ernst & Young GmbH, Ravensburg, auditing company, who was elected as auditor at the Shareholders General Meeting on April 26, 2021 and appointed by the Supervisory Board. The auditors have audited the annual financial statement and the management report and, having no objects to make, gave an unqualified auditors' certificate. Following its own review, the Supervisory Board declared its agreement with the results of the audit by external auditors.

After examining the reports, the Supervisory Board concurs with the results of the audit.

The Supervisory Board consented to the proposal made by the Board of Management on the appropriation of net income.

After examining the result of the audit, the Supervisory Board approved the financial statements and the combined management report without raising any objections.”

Lindenberg/Allgäu, March 24, 2022 AB/st